

«Hommage» der Timeout-Klasse: 30. Juni bis 2. Juli!



Unter diesem Motto haben sich die Schülerinnen und Schüler der Timeout-Klasse Frauenfeld im vergangenen Schuljahr bekannte Schweizer Künstlerinnen und Künstler vorgeknöpft. Nebst Alberto Giacometti, Jean Tinguely, Niki de Saint Phalle, Le Corbusier, Meret Oppenheim, Pipilotti Rist waren dies natürlich auch die Meister Hodler, Segantini und Anker.

Ausgehend von einem Besuch im Kunstmuseum Zürich haben die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem Maler Xaver Dahinden (Kreuzlingen) zu den Werken zuletzt genannter ihre ganz eigenen Interpretationen geschaffen, Grundlage waren jeweils die im Original verwendeten Farbtöne. Ebenfalls im Kunsthaus gesehen und erlebt, wurden die Figuren von Alberto Giacometti zur Inspiration, zu denen Vaclav Elias (St. Gallen) mit den Schülerinnen und Schülern zusammen Umsetzungen gestaltete.

«Bewegtes Kreisbild» so heisst ein Werk von Sophie Taeuber-Arp aus dem Jahre 1933, welches mit bei Stefan Hort angefertigten Holzkugeln unterschiedlichster Grösse dreidimensional im Schloss Frauenfeld dargestellt werden wird.

Für das Kunstprojekt zu den Ideen von Jean Tinguely durften die Jugendlichen im Atelier des bekannten Kunstschaffenden Stefan Kreier aus Eschlikon arbeiten. Sie nutzten die Schweissge-

räte, die Esse, formten und gossen Kleinobjekte, die unter der Lupe betrachtet Tinguelys Anliegen von kreativem Chaos sehr nahe kommen.

Sämtliche Werke werden am Freitag, 30. Juni 2017 zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr im Rahmen der Vernissage im Schloss Frauenfeld präsentiert. Die Laudatio wird der Kurator und Inhaber der Galerie «widmertheodoridis» Jordanis Theodoridis um 18.00 Uhr halten.

Am Samstag und Sonntag, 1. und 2. Juli 2017 können die Arbeiten zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr besichtigt werden.

Über Ihren Besuch freuen sich Nils, Aylin, Mohammed, Silvan, Valerio, Giuliana, Yanis, Alida, Melissa, Tim, Selina, Joël, Zoja